

Kooperationspartner im Klinikum

Psychoonkologie

Susanne Sonnabend, Dipl. Psychologin
susanne.sonnabend@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-7314

Ernährungsberatung

Lisa Kellner, Ernährungsberaterin/DGE
lisa.kellner@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2345

Ulrike Volz, Pflegeexpertin für Ernährungsmanagement/DGEM; Fachkraft für onkologische Pflege und Palliativpflege
ulrike.volz@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-7877

Patientenservicecenter/Stomaversorgung

Melanie Schürger, Leitung
melanie.schuenger@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2009

Physiotherapie

Jakob Wiens, Leitung
jakob.wiens@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-7349

Seelsorge

Ottfried Wallau, Kath. Seelsorge
ottfried.wallau@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-7245

Diakonin Gunhild Zimmermann, Ev. Seelsorge
gunhild.zimmermann@helios-gesundheit.de
T (02241) 18-7378

Externe Kooperationspartner

Zentrum für ambulante Hämatologie und Onkologie (ZAHO) Siegburg

Gemeinschaftspraxis
info@zaho-rheinland.de
T (02241) 595 40

Strahlentherapie Bonn-Rhein-Sieg

Gemeinschaftspraxis
info@strahlentherapie-bonn-rhein-sieg.de
T (02241) 999 76-0

Institut für Pathologie & Zytologie

Gemeinschaftspraxis
info@patho-troisdorf.de
T (02241) 170 10

Zentrum für erblichen Darmkrebs des Universitätsklinikums Bonn

Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen
poliklinik@humangenetik.uni-bonn.de
T (0228) 287-51000

Selbsthilfegruppe Leben mit Krebs e.V. St. Augustin

Beate Schoenen
b.schoenen@lebenmitkrebs-rsk.de
T (02241) 9959922

Elisabeth-Hospiz Deesem

Edgar Drückes
info@elisabeth-hospiz.de
T (02246) 106-0



Helios Klinikum Siegburg

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Joachim K. Seifert

Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Schepke

Ringstraße 49 | 53721 Siegburg
www.helios-gesundheit.de/siegburg

IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Siegburg GmbH
Ringstraße 49 | 53721 Siegburg
Druckerei: Flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 | 97080 Würzburg
Fotos: AdobeStock | Helios

Zertifiziertes Darmkrebszentrum

Patienteninformation



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Darmkrebs ist eine Erkrankung mit steigender Häufigkeit, deren Prognose wesentlich von einer frühzeitigen Diagnostik und einer optimierten Therapie und Nachsorge abhängt. Ärzte und nicht-ärztliche Kooperationspartner aus dem Bereich der ambulanten und stationären Versorgung haben sich zum Darmkrebszentrum am Helios Klinikum Siegburg zusammengeschlossen, um durch interdisziplinäre Zusammenarbeit die Versorgung von Patient:innen mit Darmkrebs zu verbessern. Das Darmkrebszentrum ist seit 2010 nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Damit wird uns eine sehr gute Behandlungsqualität bescheinigt.

Als Teil des gemeinsamen regionalen Netzes der im „Integrativen Darmzentrum Bonn/Rhein-Sieg e.V.“ (IDZB) zusammengeschlossenen Einrichtungen bieten wir durch die enge Zusammenarbeit der Ärzte sowie anderer unterstützender Einrichtungen im Darmkrebszentrum allen Patient:innen eine optimale Versorgung und Betreuung an. Sollten Sie Fragen haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Priv.- Doz. Dr. med.
Joachim K. Seifert
Leiter des Darmkrebszentrums

Prof. Dr. med.
Michael Schepke
Stellvertretender Leiter

Überblick

In Deutschland erhalten jährlich schätzungsweise ca. 25.000 Frauen und ca. 31.000 Männer die Diagnose Darmkrebs. Meistens entsteht dieser Tumor sehr langsam und unbemerkt. Durch Vorbeugung und Früherkennung (Vorsorgekoloskopie bei Männern ab dem 50. Lebensjahr, bei Frauen ab dem 55. Lebensjahr) ist die Erkrankung in vielen Fällen vermeidbar. Sofern das Tumorstadium bei der Diagnosestellung noch nicht fortgeschritten ist, kann durch endoskopische oder operative Maßnahmen und andere Behandlungsmethoden häufig eine Heilung erreicht werden. Hierfür ist die Zusammenarbeit vieler Spezialisten erforderlich.

Symptome und Diagnose

Bei folgenden Symptomen sollten Sie unbedingt den Arzt aufsuchen:

- Veränderte Stuhlgewohnheiten
- Blutnachweis im Stuhl
- Krampfartige Bauchschmerzen
- Blässe, Blutarmut
- Gewichtsverlust, Kräfteverfall

Wenn ein Tumor gefunden wurde, sind weitere Untersuchungen erforderlich:

- Ultraschall des Bauchraumes
- Röntgen des Brustkorbes
- Bestimmung von Tumormarkern
- Beim Karzinom des Mastdarmes starre Rektoskopie und Endosonografie
- Computertomografie oder MRT
- Bei jungen Patient:innen und familiärer Häufung ist eine genetische Beratung angezeigt

Therapie

Polypen und kleine Karzinome (T1-Tumore) können häufig bei der Darmspiegelung endoskopisch entfernt werden. Bei großen Polypen und fortgeschrittenen Karzinomen ist eine Operation erforderlich. Nach der Operation wird in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz die weitere Therapie mit Experten aller Disziplinen (Gastroenterologie, Onkologie, Strahlentherapie, Chirurgie, Radiologie und Pathologie) festgelegt.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Experten.

Kontakt Chirurgische Leitstelle

Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Claudia Lueckerath
T (02241) 18-2247
claudia.lueckerath@helios-gesundheit.de

Kontakt Gastroenterologische Leitstelle

Sekretariat der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin / Endoskopie-Team, Sandra Grund
T (02241) 18-2226
sandra.grund@helios-gesundheit.de



Die Experten des Darmkrebszentrums



Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Joachim K. Seifert
joachim.seifert@
helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2247



Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin

Prof. Dr. med. Michael Schepke
michael.schepke@
helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2226



Schmerztherapie, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Dr. med. Peter Noetges
peter.noetges@
helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2934



Institut für Diagnostische und interventionelle Radiologie

Prof. Dr. med. Tobias Schröder
tobias.schroeder@
helios-gesundheit.de
T (02241) 18-2215